



Informationsblatt für Patienten unter Irinotecan (Campto®)- Behandlung

**Innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Infusion des
Medikamentes können folgende Symptome auftreten
(meist noch im MVZ):**

- Schweißausbrüche
- Bauchkrämpfe
- Durchfall
- Speichelfluss
- Tränenfluss

Dr. med. Dipl.-Biochem. Markus Kapp
Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie und Onkologie,
Palliativmedizin

Dr. med. Christian Kasper
(ärztliche Leitung)
Facharzt für Innere Medizin,
medikamentöse Tumorthherapie,
Notfallmedizin,

Dr. med. Verena Luber
Fachärztin für Innere Medizin,
Hämatologie und Onkologie

Tel.: 09281 54 00-60
Fax: 09281 54 00-620

anmeldung@onkologie-hof.de
www.onkologie-hof.de

Diese Symptome werden umgehend durch die Ärzte im MVZ behandelt und ggf. für die Folgeinfusionen prophylaktische Maßnahmen (Gabe von Atropin subkutan) erwogen.

Nach 24 Stunden:

Diarrhoe (Durchfall):

Tritt im Allgemeinen ab dem 5. Tag auf und kann lebensbedrohlich werden.

- Sofort nach Auftreten des ersten flüssigen Stuhles Loperamid (z. B. Imodium Kps. 2 mg) alle 2 Std. einnehmen, viel trinken (Mineralwasser, Elektrolytgetränke wie „Sportgetränke“), um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.
- Loperamid muss bis 12 Std. nach dem letzten Durchfall genommen werden.
- Auf keinen Fall darf Loperamid länger als 48 Std. eingenommen werden.
- Auf keinen Fall darf Loperamid vorsichtshalber eingenommen werden, bevor Durchfall auftritt.
- Bei Durchfällen, die länger als 24 Stunden andauern, ist eine **stationäre Aufnahme** unbedingt erforderlich.



Fieber:

- Nach der Chemotherapie sinken die Leukozyten ab mit einem Minimalwert ca. um den 9. Tag → Bei Fieber und Leukozyten $< 1000/\mu\text{l}$ ist unbedingt eine **stationäre Behandlung** mit Gabe von einer breitspektrumantibiotischen Behandlung erforderlich.

Durchfall und Fieber:

- **stationäre Aufnahme** unbedingt erforderlich mit zusätzlicher antibiotischer Therapie